

Synopse

Vierter Beschluss des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften - vom 17.12.2014 zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kultur der Antike“ des Fachbereichs 04 vom 04.05.2005

- zuletzt geändert durch den 3. Änderungsbeschluss vom 30.05.2012 -

I. Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält folgende Fassung:

04-KdA-BA-04	Basismodul „Griechische Sprache I“	1. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Griechische Sprache I“		
Englische Modulbezeichnung	Basic Module: Greek I		
Modulcode	04-KdA-BA-04		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA 'Kultur der Antike' / 1. Semester		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der altgriechischen Sprache in den Bereichen Grammatik, Vokabular und Übersetzungskompetenz, z.B. auf dem Niveau einfacher Texte.		
Modulinhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen der altgriechischen Sprache. Ausgehend von vereinfachten Texten antiker griechischer Autoren führt die Beschäftigung mit Themenbereichen wie Philosophie, Mythos oder der griechischen Geschichte zu einfachen Originaltexten hin, z.B. zu Ausschnitten aus Platon.		
Lehrveranst. form(en)	1 Sprachübung (6 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points	12 CP
davon für: A Lehrveranstaltungenes.	Sprachübung		
Aa Präsenzstunden	90h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	260h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: <u>modulbegleitende-modulabschließende</u> Prüfung <u>bestehend aus einer 90minütigen Klausur (60 Minuten) und</u> Klausur</p> <p><u>Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur. (90 Minuten) Note: Die beiden Teilprüfungen (Klausuren) sind kompensierbar. Sie werden miteinander im Verhältnis von 1/3 (erste Klausur (60 min-Dauer)) zu 2/3 (zweite Klausur (90 min-Dauer)) verrechnet.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 90minütige Klausur (90 min.) über den gesamten Inhalt des Moduls.</u> Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (<u>z.B.</u> Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.</p>		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KdA-BA-05	Basismodul „Griechische Sprache II“	2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Griechische Sprache II“		
Englische Modulbezeichnung	Basic Module: Greek II		
Modulcode	04-KdA-BA-05		

FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA 'Kultur der Antike' / 2. Semester	
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff	
Voraus. für Teilnahme	Bestehen des Basismoduls ‚Griechische Sprache I‘	
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der altgriechischen Sprache in den Bereichen Grammatik, Vokabular und Übersetzungskompetenz. Ziel ist das Übersetzen und Verstehen von Texten klassischer Prosa, insbesondere solche graecumsrelevanter Autoren wie Platon und Xenophon.	
Modulinhalte	Anhand der Beschäftigung mit Texten graecumsrelevanter Autoren setzen sich die Studierenden mit Themenbereichen wie Philosophie, Rhetorik und Rhetorikkritik auseinander, wobei die Vertiefung der Sprachkenntnisse nach wie vor einen hohen Stellenwert einnimmt.	
Lehrveranst. form(en)	1 Sprachübung (6 SWS)	
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Sprachübung	
Aa Präsenzstunden	90h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	260h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt	
C Modul(abschluss)prüf.	20h	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: <u>modulbegleitende-modulabschließende</u> Prüfung <u>bestehend aus einer 90minütigen Klausur</u></p> <p>Note: <u>besteht zu 100% aus der Note der Klausur.</u></p> <p><u>Klausur (60 Minuten) und Klausur (90 Minuten)</u></p> <p><u>Note: Die beiden Teilprüfungen (Klausuren) sind kompensierbar. Sie werden miteinander im Verhältnis von 1/3 (erste Klausur (60 min Dauer)) zu 2/3 (zweite Klausur (90 min Dauer)) verrechnet.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 90minütige Klausur (90 min.) über den gesamten Inhalt des Moduls.</u> Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (<u>z.B. Veranstaltungsbesuch</u>) geknüpft werden.</p>	
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig	
Aufnahme-Kapazität	60	
Unterrichtssprache	Deutsch	

04-KdA-BA-23	Gräzistisches Sprachmodul I: „Grundlagen der Grammatik“	2./4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Gräzistisches Sprachmodul I: „Grundlagen der Grammatik“		
Englische Modulbezeichnung	Greek Language Module I: Basic Grammar		
Modulcode	04-KdA-BA-23		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA 'Kultur der Antike' / 2./4. Semester BA 'Geschichts- und Kulturwissenschaften' / 2./4. Semester		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Graecum oder vergleichbare Sprachkenntnisse		
Kompetenzziele	Das Modul soll ein grundlegendes Verständnis der griechischen Sprache als System vermitteln. Ziel ist es, ein aktives Sprachvermögen zu entwickeln und theoretische und praktische Erfahrung im Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes zu erlangen. Dazu gehören ein systematisches Wissen um die wichtigsten phonetischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Griechischen, die Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums sowie die Fähigkeit, es auf konkrete Textbeispiele anzuwenden.		

Modulinhalte	Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre sowie der Syntax der griechischen Sprache. Die Lektüreübung stellt leichtere Texte vor. Das systematisch erfasste Grammatikwissen soll exemplarisch erprobt werden, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Textlektüre gewendet und Leseverständnis wie -geschwindigkeit gesteigert werden, indem sich eine Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten ausbildet. Textliche Grundlage ist die griechische Kunstprosa des fünften und vierten Jahrhunderts v. Chr.	
Lehrveranst. form(en)	Sprachübung, Lektüreübung	
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Sprachübung „Intensivkurs Griechische Grammatik“	Lektüreübung
Aa Präsenzstunden	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	200h 150h	80h 70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt 70h	
C Modul(abschluss)prüf.	20h 10h	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form: modulabschließende Prüfung bestehend aus einer Klausur (150 Minuten): Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an die in der Lektüreübung behandelten Texte anlehnen, ins Griechische; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus.</u></p> <p><u>Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 150-minütige Klausur. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.</u></p> <p><u>Form: modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus</u></p> <p><u>(a) Sprachübung: Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an den in der Lektüreübung behandelten Text anlehnen, ins Griechische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren.</u></p> <p><u>(b) Lektüreübung: Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus).</u></p> <p><u>Note: wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen (a) und (b) ist ausgeschlossen.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en).</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 90-minütige Klausur</u></p>	
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig	
Aufnahme-Kapazität	60	
Unterrichtssprache	Deutsch	

04-KdA-BA-24	Gräzistisches Sprachmodul II: „Techniken des Übersetzens“	3./5. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Gräzistisches Sprachmodul II: „Techniken des Übersetzens“		
Englische Modulbezeichnung	Greek Language Module II: Translation Techniques		
Modulcode	04-KdA-BA-24		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA 'Kultur der Antike' / 3./5. Semester BA 'Geschichts- und Kulturwissenschaften' / 3./5. Semester		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen des gräzistischen Sprachmoduls I ‚Grundlagen der Grammatik‘		

Kompetenzziele	<p><u>Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.</u> Die Arbeit in der Übersetzungsübung intendiert zum einen die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleisten soll. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der Erfassung eines Textes in seiner argumentativen Gesamtkonzeption. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Wissen um die Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.</p>		
Modulinhalte	<p><u>Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben deutsch-griechischen Übersetzungsübungen, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung; einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.</u> Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben vereinzelt Übersetzungen ins Griechische, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und der Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund. Dabei werden auch umfangreichere Textpassagen analysiert, anhand derer die Studierenden Einblicke in übergreifende stilistische Techniken – z.B. Rhythmus und Tempo, syntaktische Spannungsbögen, Periodenbau und Ringkomposition – gewinnen.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Sprachübung, Lektüreübung, <u>Stilübung</u>		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungenes.	Sprachübung „Intensivkurs Übersetzung“	Lektüreübung	80h <u>Stilübung</u>
Aa Präsenzstunden	30h	<u>30h</u>	<u>30h</u>
Ab Vor-/Nachbereit. LN	200h <u>90h</u>	<u>55h</u>	<u>45h</u>
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt <u>70h</u>		
C Modul(abschluss)prüf.	20h <u>10h</u>		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form: modulabschließende Prüfung bestehend aus einer Klausur (150 Minuten): Grammatikübungen und Übersetzung leichter bis mittelschwerer deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Griechische; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus und Fragen zum Stil des Textes.</u></p> <p><u>Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 150-minütige Klausur. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.</u> <u>Form: modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus</u></p> <p><u>(a) Sprachübung: Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Griechische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren</u></p> <p><u>(b) Lektüreübung: Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus).</u></p> <p><u>Note: wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen (a) und (b) ist ausgeschlossen.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en).</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 90-minütige Klausur.</u></p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

04-KdA-BA-25	Latinistisches Sprachmodul I: „Grundlagen der Grammatik“	1./3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Latinistisches Sprachmodul I: „Grundlagen der Grammatik“		
Englische Modulbezeichnung	Latin Language Module I: Basic Grammar		
Modulcode	04-KdA-BA-25		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA 'Kultur der Antike' / 1./3. Semester BA 'Geschichts- und Kulturwissenschaften' / 1./3. Semester		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Latinum oder vergleichbare Sprachkenntnisse		
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt ein erweitertes Wissen im Bereich der lateinischen Sprache als System in seiner historischen Dynamik. Die Studierenden eignen sich ein aktives Sprachvermögen im klassischen Lateinischen an und erlernen den Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes in Theorie und Praxis. Dazu gehört ein systematisches Verstehen der für die behandelten Texte einschlägigen phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Lateinischen, die sichere Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums und verschiedener Methoden der Erschließung und Visualisierung grammatischer Phänomene. Die Studierenden können die erlernten Methoden und Kenntnisse auf konkrete Textbeispiele aktiv anwenden. Das Modul soll ein grundlegendes Verständnis der lateinischen Sprache als System vermitteln. Ziel ist es, ein aktives Sprachvermögen zu entwickeln und theoretische und praktische Erfahrung im Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes zu erlangen. Dazu gehören ein systematisches Wissen um die wichtigsten phonetischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Lateinischen, die Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums sowie die Fähigkeit, es auf konkrete Textbeispiele anzuwenden.		
Modulinhalte	Der Grammatikkurs vermittelt erweiterte Kenntnisse der Syntax der lateinischen Sprache insbesondere durch Übersetzen ins Lateinische. Der Lektürekurs stellt leichte bis mittelschwere Texte klassischer und kaiserzeitlicher Prosa vor und diskutiert die Möglichkeiten zu deren sprachlicher Erschließung. Ziel ist es, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Originallektüre anzuwenden und mit wachsender Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten in ihrer inhaltlichen wie stilistischen Divergenz das Leseverständnis erneut zu erweitern und die Lesegeschwindigkeit zu steigern. Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre sowie der Syntax der lateinischen Sprache. Der Lektürekurs stellt leichtere Texte vor. Das systematisch erfasste Grammatikwissen soll exemplarisch erprobt, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Textlektüre angewendet und Leseverständnis wie Geschwindigkeit gesteigert werden, indem sich eine Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten ausbildet. Textliche Grundlage ist die Prosa Caesars und Ciceros.		
Lehrveranst. form(en)	Sprachübung, Lektüreübung		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Sprachübung „Intensivkurs Lateinische Grammatik“	Lektüreübung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	200h 60h	80h 60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt 170h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h 10h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Form: modulabschließende Prüfung, bestehend aus einer Klausur (150 Minuten); Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an die in der Lektüreübung behandelten Texte anlehnen, ins Lateinische; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus. Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur. Wiederholungsprüfung: 150-minütige Klausur. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden. Form: modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		
Form d. Ausgleichspr.			
Form d. Wiederholungspr.			

	<p>(a) <u>Sprachübung</u>: Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an den in der Lektüreübung behandelten Text anlehnen; ins Lateinische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren.</p> <p>(b) <u>Lektüreübung</u>: Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus).</p> <p><u>Note</u>: wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen (a) und (b) ist ausgeschlossen.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Wiederholung der nicht bestanden Teilprüfung(en).</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: 90-minütige Klausur.</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

04-KdA-BA-26	Latinistisches Sprachmodul II: „Techniken des Übersetzens“	43./65. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Latinistisches Sprachmodul II: „Techniken des Übersetzens“		
Englische Modulbezeichnung	Latin Language Module II: Translation Techniques		
Modulcode	04-KdA-BA-26		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA 'Kultur der Antike' / 43./65. Semester BA 'Geschichts- und Kulturwissenschaften' / 3./5. Semester		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen des latinistischen Sprachmoduls I ‚Grundlagen der Grammatik‘		
Kompetenzziele	<p>Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit lateinischen Texten gewährleistet. Sie entwickeln ein Bewusstsein für diachrone, diaphasische und diastratische Spezifika lateinischer Prosa. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien. Die Arbeit in der Übersetzungsübung intendiert zum einen die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleisten soll. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der Erfassung eines Textes in seiner argumentativen Gesamtkonzeption. Grundlage für die Beschäftigung mit Textgrammatik ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Wissen um die Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.</p>		
Modulinhalte	<p>Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben deutsch-lateinischen Übersetzungsübungen, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung; einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition. Ausgehend von der systematischen Behandlung komplexer und voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben vereinzelt Übersetzungen ins Lateinische, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und der Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund. Dabei werden auch umfangreichere Textpassagen analysiert, anhand derer die Studierenden Einblicke in übergreifende stilistische Techniken – z.B. Rhythmus und Tempo, syntaktische Spannungsbögen, Periodenbau und Ringkomposition – gewinnen.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Sprachübung, Lektüreübung, <u>Stilübung</u>		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	

davon für: A Lehrveranstaltungen.	Sprachübung „Intensivkurs Übersetzung“	Lektüreübung	<u>Stilübung</u>
Aa Präsenzstunden	30h	<u>30h</u>	<u>30h</u>
Ab Vor-/Nachbereit.LN	200h <u>40h</u>	<u>40h</u>	<u>30h</u>
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	<u>Entfällt 150h</u>		
C Modul(abschluss)prüf.	<u>20h 10h</u>		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form: modulabschließende Prüfung, bestehend aus einer Klausur (150 Minuten): Grammatikübungen und Übersetzung leichterer bis mittelschwerer deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus und Fragen zum Stil des Textes. Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 150-minütige Klausur. Die Wiederholungsprüfung kann an Auflagen (z.B. Veranstaltungsbesuch) geknüpft werden.</u>Form: modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus</p> <p><u>(a) Sprachübung: Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren.</u></p> <p><u>(b) Lektüreübung: Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus).</u></p> <p><u>Note: wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen (a) und (b) ist ausgeschlossen.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en).</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: 90-minütige Klausur.</u></p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester <u>Sommersemester</u> , einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		